

- 8) Der nachfolgende Text bezieht sich ebenda auf Pt. 4 auf S. 1433.  
 9) Auf Blatt 96<sup>v</sup> finden sich zu diesen Streitigkeiten noch einige teils schwer lesbare Bleistiftnotizen, die aber inhaltlich nichts Neues bringen.

---

AH 140, 93-96 - Blatt 94<sup>v</sup> bis 96<sup>r</sup> leer

## 40

1646 Dezember 6., Chur

A

SCHREIBEN DER AUF DEM BEITAG IN CHUR VERSAMMELTEN KATH. RATSBOTEN GEMEINER 3 BÜNDE [AN DIE NEUGL. RATSBOTEN GEMEINER 3 BÜNDE]

*Jecklin/Materialien I 397 Nr. 1709 und 398 Nr. 1712 III und IV*

---

*"Alldie weilen Jhr unsere ... Pundtsgnossen Evangelischer Religion, Unss an heüt in volkhumner Session durch Herren Ambts Burgermeistern zu Chur, Johann **Bavier** für und anbringen lassen, dz nachdeme die herren Unss vilfältig zu fridlicher accommodation, ermanet, khein verfengkhlicheit aber haben khünnen, seyent Sie endtlichen gezwungen worden, die oft einhellig erholte Mehr Jhrer Ersamen Gemeinden, in volzug zu bringen, wie Unss dan selbe hiemit angedeut, unnd volgendermassen erkhlert: Nemblich, und erstlich das alle Capuciner auss gmeiner dreyer Pündten Lannden bandiert sein sollent. Fur das ander sollent alle die Gmeinden, oder particular orth, welche die Capuciner aufhalten, von gmeiner landen räthen und thäten, biss Sie solche abschaffen, aussgeschlossen, auch aller nuzbarkheit, so ervolgen möchten, beraubt sein, doch wellent Jhr Jehene, wo kheine Capuciner, oder welche sich gmeiner landen mehr underwerffen, nit gemeindt haben, sondern Sie wie anvor zu lassen, und darmit die Catholische gemeinden, denen villedicht, dz Jhr die Catholisch Religion zu undertruckhen gemaindt, furgeben, dz solches an Jhme selbstent nit sey, erkennen, habent die herren sich erkhlert, Unss das freye exercitium, unnd die Mess=Priester an allen Catholischen orthen zu gestatten, auch die freyheit, wie gesagt, der Catholischen Religion, in allem, unnd durch allem, wie unsere liebe vor Eltern gehabt, zulassen.*

*Wann Wir unss dann uber unser Ersamen Gemeinden Mehr berathschlaget, und selbige einhellig, Unss disen neüwerungen, bestes vermögens zu widersezen, befunden, habent Wür Eüch volgender gstalt antworten müessen.*

*Unnd falt Unss nit wenig verwunderlich, dz die H. mit solch unver-*

antwortlichen procedur, so wolen wider die H. Capuciner, wider welche Jhr khein Clag, alss dz Sie ein Gottseligen Wandel gefüert, und Menigklich mit guetem exempel vorgangen, haben khönnen, alss Unss Catholische verfahren, wider welche Wir dann alss ein nichtigkeit protestieren, darmit aber Unsers seiths zu kheiner Zertrenung anlass gegeben, erkhlern Wir Unss, wie oft beschechen, dz dise strittigkeit den H. Eydtnossen beeder Religion zu gleichen säzen, in güet, oder rechtlichen hinzulegen ubergeben werde, Zum fahl sich die herren aber dessen nit ersetigen, und daran nit khomen wolten, wellen Wir nit allein wider alles dz ubel so darauss entspringen möchte, in bester form, dz Wir kheine schuldt daran, protestiert, sonder auch unsere anvor zu öffteren malen eingegebne antwort und reservaten widerholt haben, mit fernerer erkhlern, da die H. wider verhoffen in ihrer gefasten meinung, alss ob Sie unsere Oberherren, beharrlich verbleiben, unseren Geistlichen, den PP. Capucinis, oder Unss (die Wir Unss nur mehr alss zu weit, dem Lieben friden zu ehren eingeladen hettent) einiche gwalthat zufügen solten, die Herren vermuthlich zu erachten, das solches wider vor Gott, der lieben Welt, verantwortlich, oder Unss erträglich fallen wurde. Die freylassung der Religion welche sich die Herren Unss wie unsern Lieben Vor Eltern zulassen, berüement, betr., ist bewust dz solches anerbieten, den blossen Namen mitbringt, im Werckh aber Unss das ware Catholische exercitium abschneidt, daher Wir Unss dessen kheinswegs begnügen khönnen, sonder wellent die offtermalen begerte freyheit, wie recht war Catholischen gebürth, haben.

Sovil anlangt, dz die Herren nur etliche von ihren räthen und thäten ausschliessen, und Unss dardurch zertrennen wolten, erkhlern Wir Unss, da einich Catholische Gmeind, orth, oder Persohn, aussgeschlossen, Wir alle aussgeschlossnen, und kheiner ohn den andern zu gemeinen versamlungen khomen, weniger rath und that zu den abhandlungen geben, sonder wider alles, so in unserem abwesen fürgenommen, und attentiert werden möchte, alss ungültig, krafftloss, und Menigklich unschedlich, protestiert haben wellen: Verhoffen also die H. werden von disem furnemmen abstehen, das allgemeine wesen beobachten, und den Lieben friden dess Vatterlandts erhalten, zu welchem Wir dann ieder Zeit unsers orths möglichist contribuiert: Wie Wir auch khein Zweifel sezent, wan die H. Jhren Ehrsamem Gmeinden, wegen Wir Sie Pundtsgnoslich ersuechen, disen unsern rechtens furschlag, verthruwlich, und ausfüerlich eröffnen, sie werden sich dessen wol beniegen, und die gwalthetige mittel, durch welche dess lieben Vatterlandts ruin ervolgen möchte, gennzlich ausschlagen, und underlassen. ...".<sup>1</sup>

1) *Bezüglich der auf Blatt 98<sup>v</sup> angebrachten Bleistiftnotizen s. Zurlaubiana AH 140/39 Anm. 9.*

---

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.**  
Zurlauben - AH 140, 97-98

## 41

1697 November 4., Solothurn

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR, MICHEL-JEAN] AMELOT, AN DIE  
EIDG. ORTE

---

*s. Zurlaubiana AH 140/37*

---

Übersetzung aus dem Französischen - AH 140, 99

## 42

1697 Oktober 19., Fontainebleau

ARTIKEL BEZÜGLICH DES MITEINSCHLUSSES DER EIDG. ORTE IN DEN  
FRIEDEN VON RIJSWIJK, WIE SIE DER [FRANZ.] KÖNIG LUD-  
WIG XIV. INSERIERT ZU SEHEN WÜNSCHTE

---

*s. Zurlaubiana AH 140/38*

---

Übersetzung aus dem Französischen, von gleicher Hand wie AH 140/41  
AH 140, 100

## 43

1716

"DURCHLÄUCHTIGER WELT=BEGRIF ODER KURTZE VORSTELLUNG DER VOR-  
DERSTEN REGENTEN UND HÄUPTEREN DES ERDKREISES / SONDER-  
LICH IN EUROPA / WELCHE BEY GEGENWERTIGER ZEIT SICH IM  
LEBEN UND REGIERUNG BEFINDEN ..."

---

Druckwerk: [Gedruckt und] zu finden bei Jakob **Lindinner** in Zürich.  
Wohl aus dem Besitz des im Werklein S. 12 selbst auch erwähnten Am-  
manns von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob II.** Zurlauben  
AH 140, 101-101g - Abb. der Titelseite s. am Schluss von AH 140